

Unser Leben unter dem *Green New Deal*

geschrieben von Chris Frey | 16. Oktober 2020

„Joe Biden will uns nicht sagen, ob er für die Verstaatlichung der Gesundheitsversorgung für Einzelzahler, für die Besetzung des Obersten Gerichtshofs oder für die Abschaffung der Verschleppungstaktik des Senats ist. Er hat sich jedoch offen und konsequent für den *Green New Deal* ausgesprochen, der Amerikas fossile Brennstoffe bis 2035 vollständig durch 'sauberen, grünen' Strom und Biokraftstoff-Energie ersetzen würde.

Er und andere GND-Befürworter wollen uns glauben machen, dass dies schnell, einfach, erschwinglich, ökologisch, nachhaltig und schmerzlos möglich ist. Mein folgender Beitrag hier präsentiert die Fakten darüber, was diese „totale Energie- und Wirtschaftstransformation“ tatsächlich bewirken würde. Es ist alles Schmerz für keinen Gewinn*.

[Kaum übersetzbares Wortspiel: „*It's all pain for no gain*“]

Während der zänkischen „Präsidentschaftsdebatte“ vom 29. September verkündete der Kandidat Joe Biden: „Ich bin die Demokratische Partei“. Er hat das Sagen – darauf bestand er – und seine Ansichten werden die Politik der Demokraten sein. Andere sind sich nicht so sicher – über seine tatsächlichen Ansichten oder darüber, wie weit nach links er von Kamala Harris, AOC, Bernie Sanders, Nancy Pelosi, Chuck Schumer, Antifa-Mobs und den Eliten der Küsten- und Demokraten-Regierungen, der akademischen und technologischen Elite gedrängt, getrieben und unter Druck gesetzt werden würde.

Mr. Biden hat versprochen, die Trump-Steuersenkungen abzuschaffen, hat sich aber geweigert zu sagen, ob er die verstaatlichte Gesundheitsversorgung für Einzelzahler, die Selbstverteidigung des Zweiten Verfassungszusatzes, die Besetzung des Obersten Gerichtshofs, die Abschaffung des Verzögerungsgesetzes im Senat oder das Hinzufügen von Puerto Rico, Guam und Washington DC als neue (demokratische) Bundesstaaten unterstützt.

Wie Nancy Pelosi zu ObamaCare möchte er, dass wir für ihn stimmen, damit wir herausfinden können, wie seine Positionen sind.

Wenn er in Kalifornien oder Manhattan ist, sagt er, dass er das Fracking verbieten wird – was er zu unterstützen behauptet, wenn er in Ohio und Pennsylvania ist, wo er Wähler auf dem Land und Arbeiter braucht, die diese erstaunliche Technologie unterstützen und stark von ihr profitieren. Mr. Biden sagt auch, dass er die Kontrolle des Erdklimas in den Mittelpunkt der US-Außenpolitik stellen wird. Deshalb unterstützt er nachdrücklich den *Green New Deal*, der bis 2035 fossile Brennstoffe

vollständig durch „sauberen, grünen“ Strom und Biokraftstoff-Energie ersetzen würde.

Die Befürworter des GND wollen uns glauben machen, dass dies schnell, einfach, erschwinglich, ökologisch, nachhaltig und schmerzlos geschehen kann – fast mit dem Schwingen eines Zauberstabs. Keine Chance. Die Machthaber würden zweifellos ihren privilegierten Status schützen. Aber der GND würde die Arbeitsplätze, das Leben, den Lebensstandard, die Ersparnisse, die persönlichen Entscheidungen und das ökologische Erbe der ländlichen, armen, Minderheits-, älteren und arbeitenden Klassen kontrollieren und vernichten.

Zuverlässige Kohle- und Erdgaskraftwerke werden durch intermittierende, wetterabhängige Wind- und Solarenergie ersetzt; Benzinfahrzeuge werden durch elektrische Modelle ersetzt. Das ist offensichtlich.

Aber die im Überfluss vorhandenen Kohle-, Öl-, Erdgas- und Erdölflüssigkeiten unserer Nation liefern über 80% der Energie, die Amerikas Arbeitsplätze, Leben und Lebensstandard ermöglicht. Sie im Boden zu belassen hätte weit reichende Auswirkungen, die weit weniger offensichtlich sind, und die (absichtlich?) wenig Aufmerksamkeit in den Medien gefunden haben.

Im Jahr 2018 erzeugten Amerikas fossile Brennstoffe etwa 2,7 Milliarden Megawattstunden (MWh) Strom. Aber fast zwei Drittel des nicht exportierten Erdgases diente der Versorgung von Industrie, Gewerbe und Privathaushalten – darunter Fabriken, Notstromsysteme in Krankenhäusern sowie Öfen, Herde, Öfen und Warmwasserbereiter in Restaurants und zig Millionen US-Haushalten. Das entspricht weiteren 2,7 Milliarden MWh.

Die 65 Millionen PKWs, LKWs, Busse, Sattelschlepper, Wohnmobile, Traktoren, Bagger und andere Fahrzeuge des Landes verbrauchten das Benzin- und Dieseläquivalent von weiteren 2 Milliarden MWh.

Insgesamt sind das fast 7,5 Milliarden MWh, die der *Green New Deal* bis 2035 ersetzen müsste!

Selbst unter der Annahme, dass die Vereinigten Staaten und die Welt genügend Metalle und Mineralien abbauen, verarbeiten und transportieren könnten – und alle Komponenten und fertigen Ausrüstungen herstellen und transportieren könnten, um dies zu ermöglichen – würde diese tapfere neue vollelektrische Nation *Millionen* von Onshore-Windturbinen, *Zehntausende* von Offshore-Turbinen, *Milliarden* Sonnenkollektoren, *Milliarden* Fahrzeugbatterien, *Milliarden* Backup-Speicherbatterien, *Tausende* Kilometer neuer Hochspannungsleitungen und *Milliarden* Tonnen Beton benötigen!

Das GND würde unsere Midlands – was die Eliten als *Flyover-Country* verunglimpfen – in riesige Energiekolonien verwandeln. Millionen Hektar Ackerland, Lebensraum für Wildtiere und landschaftlich reizvolle Gebiete würden von industriellen Wind-, Solar- und Batterieanlagen sowie

Stromleitungen zu stromhungrigen Städten und Gemeinden überzogen werden. Küsten-Ansichten und Seewege würden von hoch aufragenden Turbinen geplagt werden. Vögel, Fledermäuse und andere Wildtiere würden verschwinden.

Da der Bergbau in den USA immer noch unter Beschuss steht, würden die Metalle, Mineralien, Komponenten und Ausrüstungen größtenteils aus China oder von chinesischen Unternehmen in Afrika kommen, die riesige Mengen fossiler Brennstoffe unter minimalen bis nicht existenten Umwelt-, Arbeitssicherheits-, Lohn- und Kinderarbeitsgesetzen verwenden. Das riecht nach Sklaverei und Rassismus – was uns zu Mittätern macht und es für die Vereinigten Staaten immer schwieriger macht, China wegen der Menschenrechte, Umweltverschmutzung, militärischer Aggression oder territorialer Expansion zu kritisieren oder anzuprangern.

Der GND würde auch bedeuten, dass man die derzeit genutzten Erdgasgeräte herausreißen und wegwerfen und sie durch elektrische Modelle und Schnellladesysteme für Ihre Autos ersetzen müsste. Das würde bedeuten, dass die elektrischen Systeme im Haushalt, in der Nachbarschaft und im Land aufgerüstet werden müssten, um die zusätzlichen Lasten zu bewältigen.

Erdöl und Erdgas sind auch Ausgangsmaterial für Pharmazeutika, Kosmetika, Farben, synthetische Fasern, Düngemittel ... und Kunststoffe für Computer, Windturbinenblätter, Sonnenkollektor-Folien sowie unzählige andere Produkte. Im Rahmen des GND müssten wir diese in den USA ansässigen Industrien stilllegen, Rohstoffe für sie importieren oder Hunderte von Millionen Hektar in Biotreibstoffplantagen umwandeln.

Bis zu 10 Millionen hoch bezahlte Arbeitsplätze in der Erdöl- und Petrochemie sowie in der verarbeitenden Industrie würden verloren gehen – wobei viele davon durch gering bezahlte, befristete oder kurzfristige Arbeitsplätze ersetzt würden, bei denen Windturbinen, Sonnenkollektoren [in deutscher Übersetzung beim EIKE hier] und Batterien transportiert, installiert, gewartet, demontiert und deponiert werden. Der GND würde *Dutzende Billionen Dollar* kosten!

GND-Rädelsführer Kalifornien will, dass das ganze Land seiner Politik nacheifert. Seine Familien und Unternehmen zahlen bereits jetzt die höchsten Strompreise im kontinentalen Teil der USA – und werden immer wieder von Stromausfällen heimgesucht. Jetzt hat der Staat Elektroautos, Kochen und Heizen vorgeschrieben. Kein Erdgas mehr. Wie der Gesetzgeber all den zusätzlichen Strom erzeugen und weitere Stromausfälle vermeiden will, weiß niemand.

Familien, Fabriken, Krankenhäuser, Schulen und Unternehmen waren es gewohnt, 7, 9 oder 11 Cent pro Kilowattstunde für eine störungsfreie Stromversorgung zu zahlen. Sie sollten sich jetzt besser auf grobe Schocks einstellen. Im Rahmen des GND zahlen Sie 14, 18, 22 Cent pro kWh, wie sie es in den grünen US-Bundesstaaten tun – oder sogar 35 Cent

pro kWh, wie man in Deutschland zu zahlen hat. Außerdem werden Sie doppelt so viel Strom verbrauchen und wahrscheinlich wiederholt Stromunterbrechungen erleben.

Gewöhnen Sie sich daran, Strom nur dann zu haben, wenn er verfügbar ist, und nicht dann, wenn Sie ihn brauchen, wie „unabdingbar“ Ihre geschäftlichen oder familiären Bedürfnisse auch sein mögen. Wie Sie überleben werden, ob Ihr Arbeitsplatz verschwinden wird, ob Sie zu denjenigen gehören werden, die sich zwischen Heizen und Essen entscheiden müssen, kann jeder erraten.

Eine Woche mit bewölktem Wetter wird den Solarertrag wirklich verringern – und Windturbinen erzeugen an den heißesten und kältesten Tagen ungefähr null Strom. Seien Sie vorsichtig, wo Sie wohnen oder Ihre EV aufladen müssen.

Was all diese Elektrofahrzeuge anbelangt, so hat eine einfache 39.000-Dollar-Modell-3-Tesla-Limousine ein Batteriemodul, das etwa 1.200 Pfund wiegt und mit einer Ladung etwa 250 Meilen zurücklegt. Benutzen Sie einfach weder Heizung noch Klimaanlage, machen Sie keine langen Familienausflüge, und geraten Sie nicht in einen Schneesturm oder einen Stau, wenn Sie versuchen, einem tosenden Waldbrand zu entkommen.

Wie viele Tonnen Batterien ein Bus, ein Sattelschlepper oder ein Bergbau-Bagger benötigt, wo Sie sie einsetzen und wie viele Stunden pro Tag Sie mit dem Aufladen verschwenden würden, sind weitere wichtige Überlegungen. Vielleicht haben Mr. Biden oder Mrs. Alexandria Ocasio-Cortez [AOC] die Antworten.

Die Obama-Regierung schickte ein schwer bewaffnetes SWAT-Team in die Büros von Gibson Guitar wegen eines angeblichen Verstoßes gegen das Gesetz über gefährdete Arten. Die Demokraten weigern sich, Gewalt, Brandstiftung und Plünderungen der BLM und des Antifa-Mobs zu verurteilen. Wie ein Biden-Harris-AOC-Staat und seine Verbündeten auf organisierten oder sogar spontanen Widerstand gegen die Diktate und Auswirkungen des *Green New Deal* reagieren könnten, ist ziemlich leicht vorstellbar. Genauso wie ihre Reaktion auf Städte, Landkreise und Staaten, die sich selbst zu „Zufluchtsorten“ des GND oder Waffenkontrolldekreten erklären.

Man sollte immer daran denken: Diese gesamte „Transformation“ mittels des GND in den Bereichen Energie, Wirtschaft und Lebensstandard wird mit der Behauptung gerechtfertigt, wir stünden vor einem „Klima-Notstand“ und „anhaltenden Verwüstungen durch den Klimawandel“.

Das Ganze ist ein gigantischer „Climate Hustle“. Es gibt keinen Klima-Notstand. Die Menschen können das Klima und das Wetter auf der Erde nicht kontrollieren. Die Emissionen fossiler Brennstoffe haben vernachlässigbare Auswirkungen. Kohlendioxid ist kein Schadstoff; es ist das Wundermolekül, das pflanzliches, menschliches und tierisches Leben möglich macht. Klimawandel und Wetterextreme waren im Laufe der

Geschichte „real“. Was wir heute erleben, ist in keiner Weise beispiellos.

Autor: Paul Driessen is senior policy advisor for CFACT and author of Cracking Big Green and Eco-Imperialism: Green Power – Black Death.

Link:

<https://www.iceagenow.info/your-life-under-the-green-new-deal/#more-3306>
2

Übersetzt von Chris Frey EIKE